

Das grösste Wunder

Markus Wüthrich / FEG Horw-Kriens / Ostern 21. April 2019 / Lukas 24; 1. Korinther 15,54–55

Ein erstaunliches und wundervolles Ereignis ist das: die Auferstehung von Jesus Christus. In diesem Gottesdienst entdecken wir, was die Verwandlung einer Schmetterlingspuppe mit der Auferstehung zu tun hat und wie dies auch auf unser eigenes Leben Auswirkung hat.

Erstaunlich und wundervoll

Wir feiern an Ostern ein erstaunliches und wundervolles Ereignis: die Auferstehung. Die Auferstehung von Jesus Christus am dritten Tag nach seinem Tod. Was für eine Art von Wunder ist das?

Wenn etwas Kleines gross wird, ist das ... ein Wachstums-Wunder. Im Normalfall kann nur Lebendiges wachsen. Wenn etwas Krankes gesund wird, ist das ... ein Heilungs-Wunder. Es ist immer wundervoll, wenn das geschieht, auch bei unbedeutenden Krankheiten. Wenn etwas Hässliches schön wird, wenn etwas Nimmersattes grosszügig wird, wenn etwas Böses gut wird, wenn etwas Totes lebendig wird... ist es ein Umwandlungs-Wunder. Hässlich, gefräßig - ja vielleicht auch böse, wie eine Raupe, die im Garten unsere Fenchel und Karotten auffrisst. Die Raupe erlebt ein Umwandlungs-Wunder. Sie verpuppt sich - und erstarrt dabei für mehrere Wochen. Man könnte meinen, sie sei tot. Doch dann schlüpft daraus ein wunderschöner Schmetterling. Die tote Haut bleibt zurück und ein komplett neues Lebewesen entfaltet sich. Da kann man schon fragen:

Der Tod ist vernichtet. Tod, wo ist dein Sieg. Tod, wo bleibt nun deine Macht? 1 Kor 15,54b-55

Schauen wir uns das mal in diesem Videoclip an. Metamorphose Lernvideo:

<https://www.youtube.com/watch?v=Sac1w3xqyPI>

Puppenzeit

Bleiben wir mal bei dieser Puppe. Starr. Sie erinnert mich an das Grab von Jesus. Starr. Ein Stein vor dem Eingang. Soldaten, die es bewachen - dass niemand auf die Idee kommt, den Leichnam von Jesus zu stehlen.

Aber im Innern der Puppe geschieht das Umwandlungs-Wunder. Was geschieht aber mit Jesus, während er tot im Grab liegt? Sein Körper war tot, eingewickelt in Leinentücher, wurde starr und kalt. Und doch geschah im Verborgenen etwas. Was? Im Apostolischen Glaubensbekenntnis hat man versucht, das näher zu beschreiben:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige allgemeine Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,

**Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.**
Amen.

Was heisst es über Jesus? "Gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich der Toten, am dritten Tage auferstanden von den Toten." (vgl. Apg 2,23-28; 1 Petrus 3,18-22). Jesus war im Totenreich, der Ort, wo die Seelen der Verstorbenen sind. Sind die nicht im Himmel? Nun, das Totenreich ist der Bereich, wo der Tod regiert. Man entkommt dem Totenreich nur durch ein Wunder: dem Auferstehungs-Wunder.

Heisst das, dass auch die Seele von allen, die im Glauben an Jesus sterben, in das Totenreich kommen? Das glaubte König David und andere im Alten Testament fest. Aber die Bibel ist ein Buch der fortlaufenden Offenbarung. Jesus selbst hat etwas Geheimnisvolles gesagt:

Johannes 11,25 NGÜ: *Da sagte Jesus zu ihr: »Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.*

Wegen Jesus wird unsere Seele nicht im Totenreich gefangen sein. Er hat den Tod besiegt. Der Tod hat keine Macht mehr.

1. Korinther 15,54b-55 NGÜ: *Und wenn das geschieht – wenn das Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet wird und das Sterbliche mit Unsterblichkeit –, dann geht die Aussage in Erfüllung, die in der Schrift steht: »Der Tod ist auf der ganzen Linie besiegt!« »Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein tödlicher Stachel?«*

Jesus war tot, aber der Tod konnte ihn nicht festhalten. Das grösste Wunder geschah: er ist auferstanden und lebt! Er hat den Schlüssel für das Totenreich mitgenommen (Offenbarung 1,18). Er schliesst dieses Reich auf und befreit Menschen. Seine Erlösung ist sogar so stark, dass der Tod auch dich und mich nicht festhalten kann, wenn wir uns von Jesus erlösen lassen.

Warum aber diese Puppenzeit? Warum stand Jesus nicht gleich vom Tod auf, als sie ihn vom Kreuz herunterholten? Warum das Grab? Warum das Totenreich? Es hilft uns, etwas wichtiges zu verstehen: wir können das Umwandlungs-Wunder nicht beschleunigen. Wisst ihr, was passiert, wenn man einem Schmetterling, der aus der Puppe schlüpft, nachhilft? Wenn man die Puppenhülle mit einer Schere aufschneidet, damit er schneller herauskommen kann? Der Schmetterling kann nachher nicht fliegen. Er wird nicht leben können.

Darum war Jesus 3 Tage im Grab. Darum war Jona 3 Tage im Fischbauch. Darum erleben es viele, dass sie nach der Bekehrung zu Jesus und nach einer wunderschönen ersten Zeit im Glauben plötzlich eine Trockenzeit durchmachen - eine Art Starre, eine Puppenzeit. Es ist nötig, damit das neue Leben, das uns Jesus schenkt, durchbrechen kann!

2. Korinther 5,17 HfA: *Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.*

Drehbild - es anders drehen

Kennt ihr diese optischen Täuschungen? Diese Bilder, die man umdrehen kann, und dann ist da etwas ganz anderes sichtbar? Die Auferstehung von Jesus Christus dreht auch alles um, was man erwarten und denken kann.

Sieh das Bibelprojekt: <https://youtu.be/d3JaSixZd0A>

Das Wunder heute erleben

Jesus ist der erste der Auferstehung. Das heisst: es gibt für uns Menschen alle eine Auferstehung am Ende der Zeit. Es heisst:

Offenbarung 20,13-14 LU: *Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der zweite Tod: der feurige Pfuhl.*

Aber diese Kraft der Auferstehung hat nicht erst eine Wirkung am Ende der Zeit. Die Auferstehungskraft ist bereits heute in den Gläubigen am Wirken.

Epheser 1,18-19 LU: *Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist und wie überschwänglich groß seine Kraft an uns ist, die wir glauben durch die Wirkung seiner mächtigen Stärke.*

Der Punkt: es ist nicht nur ein Wachstumswunder. Du bist ein kleiner - und jetzt willst du ein grösserer Guter werden. Es ist nicht nur ein Heilungswunder: du bist ein kranker und nun bist du ein weniger kranker, dafür gesunderer Mensch. Es ist ein Umwandlungswunder, das Gott in uns schenkt.

Hoffnungslose bekommen leuchtende Augen und Sinn für ihr Leben.

Betrübte werden belebt durch die unglaubliche Liebe von Jesus.

Innerlich Abgestorbene bekommen neues Leben, Lebensfreude, Lebenskraft.

Einsame werden in die Gemeinschaft mit ihrem himmlischen Vater gebracht.

....

Merkvers

Der Tod ist vernichtet. Tod, wo ist dein Sieg. Tod, wo bleibt nun deine Macht?

1 Korinther 15,54b-55